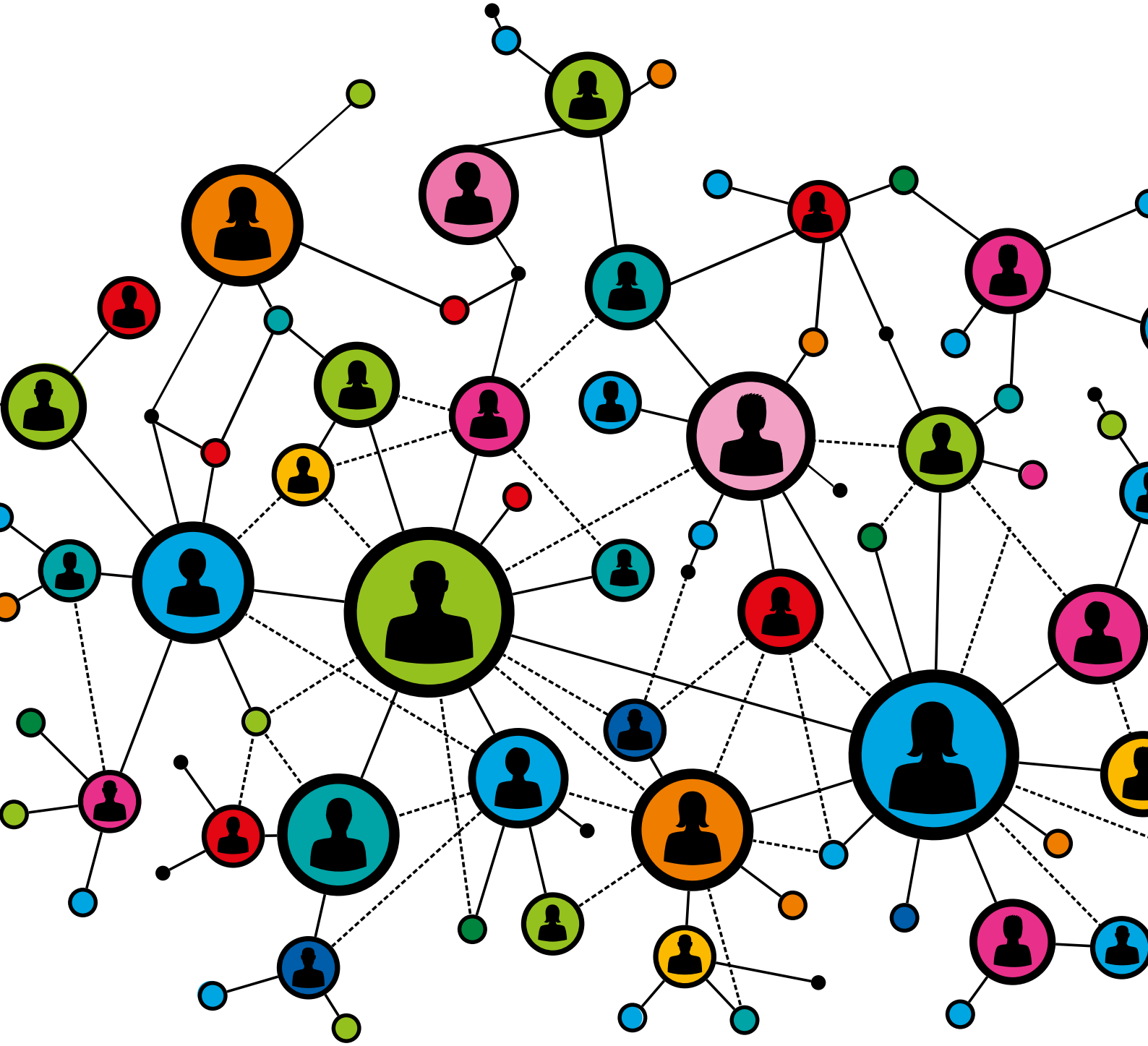
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Bundesnetzwerk
Verbraucherforschung

Jahreskonferenz Bundesnetzwerk Verbraucherforschung

Regulierung, Selbstregulierung und Co-Regulierung –
Steuerungsmodelle der Verbraucherpolitik
2. November 2023 in Berlin



Regulierung, Selbstregulierung und Co-Regulierung – Steuerungsmodelle der Verbraucherpolitik

Globalisierung und elektronischer Geschäftsverkehr eröffnen neue Handlungsspielräume für Verbraucherinnen und Verbraucher, tragen allerdings auch zu neuartigen strukturellen Ungleichgewichten bei: Die Konsumgewohnheiten und Verhaltensweisen von Bürgerinnen und Bürgern werden in zuvor unbekanntem Ausmaß nachvollzogen. Die Informationsgesellschaft bewegt sich in einem System, in dem Daten über einen großen Teil des Alltags- und Konsumhandelns erfasst, überwacht und für ökonomische Zwecke genutzt werden. Dabei droht die Autonomie von Verbraucherinnen und Verbrauchern verloren zu gehen. Außerdem besteht zunehmend Bedarf, dass vor dem Hintergrund multipler Herausforderungen (u. a. Klimawandel, Artensterben, Ressourcenmangel, Sicherheit) nachhaltige Konsumentscheidungen getroffen werden. Letztlich wird der Rahmen für das gesellschaftliche Miteinander zunehmend nicht von staatlicher Seite oder durch die Zivilgesellschaft selbst, sondern durch global agierende Unternehmen gestaltet.

Der Gesetzgeber steht vor der Aufgabe, unterschiedliche Steuerungsinstrumente der Verbraucherpolitik strategisch geschickt einzusetzen, um weiterhin positiv auf den Verbraucheralltag der Bürgerinnen und Bürger einzuwirken. Welche Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie können dazu fruchtbar gemacht werden? Wie lässt sich auf Tradition und Erfahrung mit Steuerungsinstrumenten der Regulierung und Co-Regulierung aufbauen? Welche Erwartung an eine eigenverantwortliche Steuerung durch Verbraucherinnen und Verbraucher ist berechtigt, wo stößt sie an Grenzen und welche Voraussetzungen müssen verhaltenswissenschaftlich geprägte Steuerungsformen erfüllen? Wie lassen sich Unterstützungssysteme für Entscheidungen von Verbraucherinnen und Verbrauchern modellieren? Schließlich: Welche Rolle kommt dabei den Unternehmen zu und wie kann deren normative Macht gebändigt oder zumindest gelenkt werden?

Die Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung widmet sich diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven und bezieht dabei aktuelle Erkenntnisse der Verbraucherforschung ein.
Das Konferenzprogramm umfasst Fachvorträge, eine Postersession und eine Diskussionsrunde. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Für Ihre Anmeldung klicken Sie bitte → hier

10:00 Uhr Begrüßungskaffee

10:30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Jörn Lamla
Universität Kassel
Sprecher des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

Dr. Christiane Rohleder
Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

10:45 Uhr Keynote

Ein Wegweiser mit Stoppschildern für verhaltensökonomisch informierte Regulierung
Prof. Dr. Anne van Aaken
Universität Hamburg

Moderation:
Prof. Dr. Kathrin Loer
Hochschule Osnabrück
Stellvertretende Sprecherin des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

11:45 Uhr Panel 1 – Regulierung

Regulatory Sandboxes – ein Konzept experimenteller Regulierung
Prof. Dr. Christoph Krönke
Universität Bayreuth

Das Individuum als Adressat umweltpolitischer Regulierung
Prof. Dr. Annette Elisabeth Töller
FernUniversität in Hagen

Moderation:
Prof. Dr. Ludger Heidbrink
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

13:00 Uhr Mittagessen & Postersession
mit folgenden Beiträgen:

Umweltaktivistinnen und –aktivisten und umweltfreundliche Käuferinnen und Käufer und Konsumentinnen und Konsumenten: Too good to be loved?
Verena Bauernschmidt
Universität Duisburg-Essen

Herausforderungen und Resilienz bedingende Faktoren in der Social Media Nutzung
Kim Büttner
Universität Duisburg-Essen

Gutes Entscheiden in toxischen Entscheidungsumgebungen – Stärkung von Verbraucherinnen und Verbrauchern durch „Boosting“
Simon Jersak
Institut für Ökonomische Bildung, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Die Privacy Dark Patterns Privacy Zuckering und Confirshaming – Einblicke in die Regulierungsspielräume der Data-Protection-by-Design-Regelung in Art. 25 Abs. 1 DSGVO aus Verbraucherperspektive
Minou Seitz
Universität Siegen

Discounts or Costs? – The interaction effect of financial incentives and regulatory focus on sustainable consumption choices
Catalina Wache
Freie Universität Berlin

14:30 Uhr **Panel 2 – Selbstregulierung**

Erwartungshaltungen des Gesetzgebers gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern
Prof. Dr. Johanna Wolff
Universität Osnabrück

Kompetenzförderliche Entscheidungsunterstützung in unsicheren Verbraucherumwelten
Dr. Felix Rebitschek
Harding-Zentrum für Risikokompetenz, Universität Potsdam

Moderation:
Prof. Dr. Peter Kenning
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

---

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:15 Uhr **Panel 3 – Co-Regulierung**

Verbraucherschutz durch Corporate Governance?
Prof. Dr. Axel von Werder
Universitätsprofessor a. D., Technische Universität Berlin

It takes two to tango: Co-Regulierung in hybriden Kommunikationsräumen als Herausforderung und Chance für die Verbraucherinnen und Verbraucher
Prof. Dr. Matthias C. Kettemann
Universität Innsbruck

Moderation:
Prof. Dr. Anja Achtziger
Zeppelin Universität
Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

---

17:30 Uhr **Diskussionsrunde**
mit Dr. Ulf Buermeyer aus dem Podcast „Lage der Nation“, Michaela Schröder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. sowie Dr. Claas Oehlmann vom Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

18:30 Uhr **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Prof. Dr. Kathrin Loer

18:45 Uhr **Ausklang mit Wein und Brezeln**